

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Emmericher Geschichtsvereins!

Im letzten Jahr musste die traditionelle Sommer-  
tagung des Emmericher Geschichtsvereins in  
Stapelfeld aufgrund der Corona Pandemie leider  
ausfallen. Aber hoffnungsvoll und mit Zuversicht  
planen wir für dieses Jahr vom 27.09.-01.10.2021  
ein Seminar, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Der Weg zum und im „Dritten Reich“ ist das  
Leitthema dieser Tagung, wobei der Fokus auf den  
Nationalsozialismus am Niederrhein sowie auf  
zeitgleiche Entwicklungen in den Niederlanden  
gerichtet ist. Dies spiegeln die Vortragsthemen des  
Tagungsprogramms, für die wir wieder kompetente  
Referentinnen und Referenten gewinnen konnten.  
Sie behandeln aus verschiedenen Perspektiven  
unsere Themenstellung und geben neben den  
Informationen auch wertvolle Impulse für  
spannende Diskussionen. Die Vorträge sind auf 45  
Minuten beschränkt, damit noch Gelegenheit zu  
Nachfragen, zur Aussprache und zur Erholung  
besteht.

Warum nun eine Auseinandersetzung mit dem  
Nationalsozialismus als das dunkelste Kapitel  
deutscher Geschichte? Von dem ehemaligen KZ-  
Häftling Elie Wiesel stammt das Wort: „Das  
Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern  
Gleichgültigkeit. Gleichgültigkeit ermöglichte  
Auschwitz.“ Deshalb dürfen wir nicht gleichgültig  
bleiben, wenn heute neue Nationalismen  
aufflammen, autoritäre Regime zunehmen sowie  
Verschwörungs- und Sündenbocktheorien  
verbreitet werden.

In diesem Sinne ist unsere Tagung also nicht nur eine  
historische Betrachtung, sondern sie hat eine höchst  
aktuelle politische und gesellschaftliche Bedeutung.

Auf ein Wiedersehen in Stapelfeld freuen wir uns!

Bernhard Lensing

Dr. Martin Feltes

## PROGRAMM

### Montag, 27. September 2021

- 11.15-12.00 Uhr **Nationalsozialismus am Niederrhein  
Einführung in das Tagungsthema**  
*Dr. Martin Feltes/ Bernhard Lensing*
- 15.00-15.45 Uhr **Der Weg in die NS-Diktatur am  
Beispiel der niederrheinischen  
Grenzgemeinde Kranenburg**  
*Helga Ullrich-Scheyda*
- 16.30-17.15 Uhr **Deutscher Widerstand im Exil  
entlang der niederländisch- deutschen  
Grenze ab 1933**  
*Dr. Jan Brauer*

### Dienstag, 28. September 2021

- 09.15-10.00 Uhr **Politische und gesellschaftliche  
Entwicklungen zwischen 1918 und  
1940 in Ost-Gelderland und der  
Liemers**  
*Dr. Wim van Heugten*
- 10.45-11.30 Uhr **Faschismus und Nationalsozialismus in  
den Niederlanden in den 20er bis 40er  
Jahren ohne Erfolgsaussichten**  
*Dr. Emil Smit*

15.00-15.45 Uhr **Medizinverbrechen am Niederrhein  
Zwangsterilisation und Patientenmord**  
*Thomas Ohl*

16.30-17.15 Uhr **Euthanasie in der Familie  
Der Weg von Maria H. (1924 – 1944)  
durch mehrere Heil- und Pflegeanstalten**  
*Rudi Bongers*

### Mittwoch, 29. September 2021

- 09.15-10.00 Uhr **Organisierte „Volksgemeinschaft“  
Die NS DAP am Niederrhein nach 1933**  
*Armin Nolzen*
- 10.45-11.30 Uhr **Wahlpropaganda und die  
Reichstagswahl 1936  
Berichtserstattung im Lokaltell  
Emmerich im „Bote vom Niederrhein“**  
*Wolfgang Urbach*
- 14.30-18.00 Uhr **Exkursion nach Döttingen  
Führung durch das ehemalige  
nationalsozialistische Musterdorf**

19.30-20.15 Uhr **Jüdisches Leben in Emmerich 1933-45**  
*N.N. Pro Kultur Emmerich*

### Donnerstag, 30. September 2021

- 09.15-10.00 Uhr **Widerstand bildender Künstler\*innen  
Werke aus den Jahren 1933 – 1945**  
*Dr. Jan Heiner Schneider*
- 10.45-11.30 Uhr **Emil Nolde und der Nationalsozialismus**  
*Dr. Martin Feltes*
- 15.00-15.45 Uhr **Musik in der nationalsozialistischen  
Diktatur - die auslösende und  
begleitende Funktion**  
*Henrik Wirz*
- 16.30-17.15 Uhr **Reichsnährstand und Rheinischer  
Bauernstand ab 1933 Beispiele aus der  
Amtsgemeinde Elten**  
*Bernhard Lensing*

### Freitag, 1. Oktober 2021

- 09.15-10.15 Uhr **Die Demokratie und ihre Feinde**  
*Prof. Dr. Peter Nitschke*
- 11.15 Uhr **Rückblicke und Ausblicke**
- 12.00 Uhr **Einladung zum Wortgottesdienst**